



24. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,
3. April 2013

Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin Frau Dorothee Obst

Am Dienstag, dem 12.03.2013, traf sich der Stadtrat der Stadt Kirchberg um 19.00 Uhr zu seiner ersten Stadtratssitzung nach dem Amtsantritt der neuen Bürgermeisterin Dorothee Obst. Auf der Tagesordnung der außerplanmäßigen Sitzung stand die Wahl eines Stadtrates zur Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin. Einstimmig von den Mitgliedern des Stadtrates wurde Herr [REDACTED] Wagner gewählt. Herr Wagner übernahm mit Freuden die Vereidigung der ersten Bürgermeisterin der Stadt Kirchberg.



Stadtrat [REDACTED] Wagner und Bürgermeisterin Dorothee Obst bei der Vereidigung

Dass Bürgermeisterin Dorothee Obst ihre Kraft, ihr Wissen und Können zum Wohle der Stadt einsetzen wird, bekräftigte sie in einem von ihr geleisteten Dienst. „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führe, Verfassung und Recht achte und verteidige und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde ...“
S. Raczeck, Mitarbeiterin Hauptamt



Rückblick

Schnupperkurs mit den Rollstuhlbasketballern

Die Möglichkeit, selbst mal zum Rollstuhlbasketballer zu werden, hinterließ bei unseren Schülern der Klassen 7 bis 9 der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule im vergangenen Jahr einen solchen Eindruck, dass wir diesen Schnupperkurs für die Klassen 6 bis 7 jetzt wiederholten. Frau Weiland bot sofort für Februar/März 2013 drei Termine in Theorie und Praxis an. Arian Krug reiste gemeinsam mit ihr und 10 Sportrollstühlen an. Die Überraschung bei den Schülern war groß, da sie erstmals damit konfrontiert wurden. Hatte man bereits in Ethik über Behinderte in unserem Leben und unserer Verantwortung ihnen gegenüber gehört, erzählte nun Frau Weiland mit viel Einfühlungsvermögen vom Leben und dem sportlichen Umfeld dieser Menschen. Im anschließenden Praxisteil übernahm Arian Krug das Probetraining mit den Kids. Die Schüler drängten förmlich, um in den Stühlen Platz zu nehmen. Eine Warm-up-Runde und schon ging das Basketballtraining los. Die Koordination zwischen Fortbewegung und Spiel fiel anfangs vielen Schülern nicht leicht, zumal eine niedrigere Wurfposition den Korberfolg erschwerte. Einige Schüler kamen dann doch relativ schnell mit dem ungewöhnlichen Sportgerät zurecht, stellten neugierig viele Fragen und konnten beeindruckende Aktionen von Arian Krug bewundern. Vielleicht nutzt das eine oder andere Talent das Angebot, um in der Jugendmannschaft der „Rollis“ mit zu trainieren.



Wir möchten uns an dieser Stelle beim Schulleiter, Herrn Schubert, Frau Weiland und Arian Krug ganz herzlich bedanken. Bis zum nächsten Mal! Sport frei!

A. Wühler und J. Gündel

Rassegeflügelzuchtverein 1871 Kirchberg e. V.

Die Züchter unseres Vereins holen drei Europameistermeisterschaften, eine Deutsche Meisterschaft und vier Europa-Championtitel in unsere Stadt. Zur Jahreshauptversammlung am 22.02.2013 im Gasthof Leutersbach erinnerte der Vereinsvorsitzende Frank Nötzold über den geleisteten Beitrag unseres Geflügelzuchtvereins anlässlich des 800-jährigen Bestehens der Stadt im Jahr 2012. Mit dem wunderschönen Festumzugswagen, dem 5. Kreishähnewett-

krähen sowie auf vielen nationalen und internationalen Ausstellungen wurde unser schönes Hobby und unsere Tiere vor breitem Publikum präsentiert.



Kopfstudio der beiden Europachampion-Tiere von Lydia Zoller (Felegyhazaer rotgeganselt links) und J. Wutzler (schwarzge-ganselt rechts); Foto: Heyne

Zum absoluten Höhepunkt der Ausstellungssaison der Europaschau in Leipzig mit 95.000 Tieren stellten sieben Mitglieder unseres Vereins ihre Tiere sehr erfolgreich aus. Besonders freuen wir uns, dass unsere jugendlichen Züchterinnen, Lydia Zoller und Charlotta Gottschalk, dabei besonders erfolgreich abschnitten. Lydia konnte gleich bei der ersten Großschauteilnahme den Europameistertitel auf ihre Kollektion von Felegyhazaer Tümmeler in rotgeganselt und dazu noch zwei Europachampiontitel, auf das jeweils beste mit „hervorragend“ bewertete Einzeltier in rot- und gelbgeganselt erringen. Charlotta erreichte die Bewertung „sehr gut“ und den Ehrenpreis auf ihre beste Zwerg-Barnevelderhenne in Leipzig und auf der Bezirksschau in Chemnitz sowie die Bewertung „Vorzüglich“ auf ihren Spitzenhahn auf der Niedererzgebirgsschau in Wildenfels. Der fleißigste und erfolgreichste Aussteller unter den Hühnerzüchtern unseres Vereins war Hans Richard Gottschalk. Hier eine Auswahl der wichtigsten Erfolge: Auf der Italienspezialschau in Herfort erhielt er zweimal „Vorzüglich“ – SV Band und SV Meister und wurde in Leipzig Europameister, Europachampion. Weiterhin wurde er mit der Bewertung „Vorzüglich“ – Europaband auf seinen besten Hahn ausgezeichnet. Mit diesen überragenden Erfolgen war er national und europaweit Spitze. Frank Nötzold stellte seine imposanten goldfarbigen Italiener mit überwiegend „sehr guten“ und „hervorragenden“ Bewertungen in Erfurt, Wildenfels und Leipzig aus.



Foto der mit „Vorzüglich“ bewerteten SV Meisterhenne Italiener Schwarzweiß gescheckt von H. R. Gottschalk.

Die seltenen Zwerg-Wyandotten in rot von Christian Stark begeisterten die Besucher auf zahlreichen Ausstellungen. Immer wieder internationale Spitzenklasse sind die zigeunerhaften schwarzge-ganselten Komorner und die wunderschönen blaueganselten



Felegyhazaer Tümmeler von unserem ältestem Mitglied Gerhard Wutzler. Mit dreimal „Vorzüglich“ und viermal „hervorragend“, dazu Bundessiegerband und Europa-Championtitel wurden seine Tiere auf den großen Schauen in Leipzig und Nürnberg geehrt. Sehr begehrt sind die in Tschechien erzüchteten Mährischen Strasser in schwarzgesäumt von Hartmut Kolbe. Seine schönen Tauben zeigte er mit überwiegend sehr gutem Abschneiden auf mehreren Schauen im Kreisgebiet. Ihre zurzeit weltweite Ausnahmestellung untermauerten die schwarzge-ganselten Felegyhazaer Tümmeler von Jürgen Wutzler auf der Europaschau in Leipzig und der Deutschen Meisterschaft in Nürnberg. In Leipzig wurden seine Tiere von einem ungarischen Preisrichter mit „Vorzüglich“ – Lipsiaband Europachampion und dreimal „hervorragend“ bewertet und damit auch überlegen Europameister. In Nürnberg zur Deutschen Meisterschaft erzielten andere Tauben aus dieser Zucht erneut die Bewertungsnoten „Vorzüglich“ und „hervorragend“. Mit dem Gewinn des 19. Deutschen Meistertitels, dem VDT-Ehrenband und der Bundesmedaille bekam seine schöne schwarzge-ganselte Kollektion den verdienten Lohn. Als Vereinsmeister des Kirchberger Rassegeflügelzuchtvereins wurden mit dem Wanderpreis geehrt: als Jugendvereinsmeister Lydia Zoller für ihre Felegyhazaer Tümmeler rotge-ganselt, als Vereinsmeister bei den Hühnern Hans Richard Gottschalk auf seinen Italiener schwarz-weiß gescheckt und bei den Tauben Jürgen Wutzler auf Felegyhazaer Tümmeler schwarzge-ganselt. Schon jetzt freuen wir uns auf das 6. Kreishähnewettkrähen am 02.06.2013, ab 8.30 Uhr, auf der Freilichtbühne am Borberg.

J. Wutzler

Amtliche Bekanntmachungen

36. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 05.03.2013 fand die 36. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 1

Beschluss TA Nr. 3/2013

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Instandsetzung der Brücke über den Rödelbach im Zuge der Baumaßnahme „Schneeberger Allee“ in Kirchberg/OT Saupersdorf an die Fa. Eberhardt Morgner & Sohn GmbH aus Stützengrün/OT Lichtenau zum Angebotspreis von 47.928,71 € brutto als wirtschaftlich günstigsten Bieter.

TOP 4

Beschluss TA Nr. 4/2013

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 174/2013 der Notarin Graf mit Amtssitz in Zwickau nicht ausgeübt wird.

Hinweise und Erläuterungen zum Wohngeld (Mietzuschuss)

Einen Antrag auf Mietzuschuss können Sie stellen, wenn Sie Mieter/-in bzw. Untermieter/-in von Wohnraum sind oder wenn Sie Wohnraum als mietähnlich Nutzungsberechtigte(r) (z. B. Inhaber/-in einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung bzw. eines mietähnlichen Dauerwohnrechts) bewohnen. Eigentümer/-innen von Mehrfamilienhäusern sind antragsberechtigt, wenn sie im eigenen Haus Wohnraum bewohnen. Bei Wohnraum, der sich in einem auch gewerblich genutzten Gebäude befindet (Geschäftshaus bzw. gemischt genutzte Gebäude oder Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, die neben dem Wohnraum in solchem Umfang Geschäftsräume enthalten, dass nicht mehr von einem Eigenheim gesprochen werden kann), ist hingegen ein Antrag auf Lastenzuschuss mit einem anderen Formblatt (Antrag auf Wohngeld – Lastenzuschuss) zu stellen. Auch Bewohner/-innen von Heimen im Sinne des Heimgesetzes können Wohngeld beantragen.

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben grundsätzlich Empfänger/-innen folgender Transferleistungen:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld sowie Zuschuss für Auszubildende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Übergangsgeld und Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten bzw. Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
- Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch, wenn alle zum Haushalt gehörenden Personen zu den Empfängern dieser Leistung gehören.

In diesem Falle ist ein Antrag auf Wohngeld abzulehnen, da die Wohnkosten im Rahmen dieser Leistungen übernommen werden. Das gilt auch für die Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt worden sind. Vom Wohngeldbezug ausgeschlossen sind Sie bereits, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen (Transferleistungen) gestellt wurde und über den noch nicht entschieden ist. Sofern ein Antrag auf eine dieser Transferleistungen abgelehnt wird, können Sie bis zum Ablauf des Folgemonats nach der Ablehnung rückwirkend Wohngeld unter Vorlage des Ablehnungsbescheides beantragen. Beziehen eine oder mehrere Personen Ihres Haushaltes keine der oben genannten Leistungen und wurden sie auch nicht bei der Ermittlung des Bedarfs der Leistung berücksichtigt, kann von derjenigen/demjenigen, die/der den

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck und Verlag:
Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg
Frau Sheila Raczeck – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83120, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de
Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.
Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Mietvertrag für den Wohnraum unterschrieben hat, der Antrag auf Wohngeld für diese Person(en) gestellt werden. Vom Wohngeldbezug ausgeschlossen sind auch alleinstehende Auszubildende, die dem Grunde nach Anspruch auf Leistungen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch haben oder im Falle eines Antrages hätten (auch dann, wenn die v. g. Leistungen nur deshalb nicht gezahlt werden, weil das eigene Einkommen oder das der Eltern die zulässige Höhe überschreitet). Ein Wohngeldanspruch besteht hingegen, wenn die Leistungen der Ausbildungsförderung ausschließlich als Darlehen gewährt werden. Wohngeldanträge erhalten Sie in der Stadtverwaltung Kirchberg im Servicebüro, im Meldeamt und bei Frau Raczeck (Zimmer 020).

S. Raczeck, Mitarbeiterin Hauptamt

Jahreshauptversammlungen für das Jahr 2012 der Ortsfeuerwehren Burkersdorf, Wolfersgrün, Kirchberg, Saupersdorf, Leutersbach, Cunersdorf und Stangengrün

Am 12.01.2013 führte die Ortsfeuerwehr Burkersdorf ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2012 in der Züchterklausur durch. Den Rechenschaftsbericht des Wehrleiters legte Kamerad Frieder Hertel ab. Anschließend erfolgte der Wechsel innerhalb der Wehrleitung. Kamerad Hertel wird in Zukunft als stellv. Wehrleiter und der Kamerad Mario Kunz als Wehrleiter die Geschicke der Wehr in die Hand nehmen. Wir wünschen beiden für ihre Arbeit viel Kraft und vor allem Gesundheit. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: Kamerad Tommy Tautenhahn und Kamerad Simon Hertel zum Feuerwehrmann. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 30 Jahre – Kamerad Reinhart Fischer und Kamerad Mike Tautenhahn; 40 Jahre – Kameradin Gertrud Hertel, Kameradin Hannelore Kunz, Kameradin Renate Müller, Kameradin Heidrun Tautenhahn und Kameradin Margitta Teufel sowie 50 Jahre – Kamerad Hans-Jürgen Leimbach und Kamerad Lothar Müller.

Am 18.01.2013 führte die Ortsfeuerwehr Wolfersgrün ihre Jahreshauptversammlung in ihrem Feuerwehrgerätehaus durch. Den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr legte letztmalig der Kamerad Achim Kunzmann dar. Die Ortsfeuerwehr führte Ende des Jahres Neuwahlen durch. Der Wehrleiter Achim Kunzmann und der stellv. Wehrleiter Rüdiger Voigtmann übergaben den Staffelstab an die Jugend der Wehr. Als Wehrleiter wurde Kamerad Steffen Wappler und als stellv. Wehrleiter Kamerad André Gerisch gewählt. Die Leitung der Jugendfeuerwehr übernimmt der Kamerad Johannes Zenner. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: Kamerad Malte Hirsch, Kamerad Toni Weißflog und Kamerad Andreas Illing zum Feuerwehrmann sowie Kamerad Stefan Wappler zum Brandmeister. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre – Kamerad Sven Kunzmann sowie 40 Jahre – Kamerad Rüdiger Voigtmann.

In der Ortsfeuerwehr Kirchberg wurde am 19.01.2013 die Jahreshauptversammlung wieder im Festsaal des Rathauses durchgeführt. Der bis 31.12.2012 amtierende Ortswehrleiter, Kamerad Thomas Kaiser, schätzte die Arbeit des vergangenen Jahres in seiner Wehr ein. Zum 01.01.2013 haben kommissarisch der Kamerad Matthias Köhler das Amt als Ortswehrleiter und der Kamerad Rico Dörfelt als stellv. Ortswehrleiter übernommen. Wir hoffen, dass damit eine

ordnungsgemäße Weiterführung der Arbeit in der Wehr gesichert ist. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit und seines Alters wurde der Kamerad Wolfgang Dittrich in die Alters- und Ehrenabteilung aufgenommen. Leider beendeten auch eine Kameradin und ein Kamerad durch Wegzug ihren Dienst in der Ortsfeuerwehr Kirchberg. Wir wünschen ihnen in ihren neuen Wohnorten viel Erfolg. Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr Gäste aus der Partnerwehr Sendenhorst begrüßt werden. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre – Kameradin Diana Dörfelt, Kamerad Rene Meichsner und Kamerad Steffen Müller; 30 Jahre – Kamerad Lutz Appel sowie 40 Jahre – Kamerad Wolfgang Dittrich.

Die Ortsfeuerwehr Saupersdorf führte am 26.01.2013 im Feuerwehrgerätehaus Hartmannsdorf ihre Jahreshauptversammlung durch. Wehrleiter Ralph Gnüchtel bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Aus beruflichen Gründen legte der stellv. Wehrleiter, Kamerad Elsner, sein Amt nieder und wurde für seine geleistete Arbeit gewürdigt. Kamerad Elsner wird weiterhin der aktiven Wehr angehören. Der bisherige Jugendfeuerwehrwart, Kamerad Martin Wende wird kommissarisch bis zur nächsten Wahl dieses Amtes besetzen. Als Jugendfeuerwehrwart wurde der Kamerad Thomas Polzin eingesetzt, der vom Kamerad Mike Rose tatkräftig unterstützt wird. Durch gute Jugendarbeit konnten wieder Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Befördert wurde aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: Kamerad Mike Rose zum Feuerwehrmann sowie Kamerad Thomas Polzin zum Hauptfeuerwehrmann. Für seine langjährige Zugehörigkeit wurde mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 20 Jahre – Kamerad Thomas Wolf.

Am 16.02.2013 führte die Ortsfeuerwehr Leutersbach ihre Jahreshauptversammlung in Verbindung mit Neuwahlen durch. Die „alte“ Wehrleitung wird auch die „Neue“ sein. Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Leutersbach gaben dem Kamerad Hartmut Draheim als Wehrleiter und dem Kamerad Peter Badstüben als stellv. Wehrleiter wieder ihr volles Vertrauen. Für seine langjährige Zugehörigkeit wurde mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 50 Jahre – Kamerad Werner Fiedler. Des Weiteren gab es ein seltenes Jubiläum. Die Kameraden Helmut Möckel und Werner Neubauer konnten für 70 Jahre treue Dienste mit dem Ehrengeschenk des Bürgermeisters und des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet werden.

Die Ortsfeuerwehr Cunersdorf führte am 22.02.2013 in ihrem Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung durch. Der Wehrleiter, Kamerad Schlaak, schätzte kritisch das Geschehen in der Wehr ein. Es ist notwendig, eine Verbesserung der Dienstbeteiligung anzustreben. Er bedankte sich bei der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Kamerad Torsten Bauer für die gute Arbeit. Dies spiegelt sich durch Neuaufnahmen wieder. Somit konnte die Mitgliederzahl auf zehn Jungen und Mädchen erhöht werden. Für seine langjährige Zugehörigkeit wurde mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 30 Jahre – Kamerad Dietmar Schlaak.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete die Ortsfeuerwehr Stangengrün am 08.03.2013 in ihrem Feuerwehrgerätehaus. Durch den Wehrleiter, Kamerad Kai Freitag, konnten auch in diesem Jahr Gäste aus der Partnerwehr Weidesgrün begrüßt werden. In seinem Rechenschaftsbericht dankte er den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit bei der notwendigen Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses. Sein Augenmerk lenkte er auf weitere notwendige Baumaßnahmen im Außenbereich, die



jedoch einer Abstimmung mit der Stadtverwaltung bedürfen. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre – Kamerad Pascal Weichsel sowie 40 Jahre – Kamerad Hartmut Döhler.

Abschließend möchte ich mich beim Bürgermeister Wolfgang Becher für seine jahrelange Treue und die Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen bis zum Februar 2013 bedanken. Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute. Natürlich ist er auf allen Veranstaltungen und Festen, auch ohne schriftliche Einladung, ein gesehener Gast.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserer neuen Bürgermeisterin, Frau Dorothee Obst, die nun aufgrund ihres Amtes diese Traditionen weiterführen möchte. Unser Dank gilt auch den stellv. Bürgermeistern, den Fraktionsvorsitzenden und Stadträten, die an den durchgeführten Jahreshauptversammlungen teilgenommen haben. Des Weiteren bedanke ich mich bei den Landtagsabgeordneten, Frau Kerstin Nicolaus und Herrn Mario Pecher, sowie beim Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Detlef Dix, und der Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, Frau Schäfer, die ebenfalls an Jahreshauptversammlungen teilgenommen haben. Weiterhin haben an den Versammlungen als Gäste teilgenommen der Kreisbrandmeister Thomas Wende und der Stellv. Kreisbrandmeister Kamerad Rolf Junghänel als Vertreter des Landratsamtes, SB Brandschutz, sowie die Ortsvorsteher, die Wehrleiter bzw. Stellvertreter der Ortsfeuerwehren. Nicht vergessen möchte ich den Kameraden Matthias Hofmann, der als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes an den Sitzungen teilgenommen und im Auftrag des Landesfeuerwehrverbandes die Auszeichnungen für 40; 50; 60 und 70 Jahre Treue Dienste vorgenommen hat. Zum Abschluss möchte ich allen ausgeschiedenen Funktionsträgern für ihre jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken und wünsche ihnen viel Gesundheit

Den neuen Funktionsträgern wünsche ich viel Kraft und Gesundheit und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Matthias Schramm, Stadtwehrleiter

Überlassungspflicht für Elektro(nik)-Altgeräte

Abgabe darf nicht an private, gewerbliche oder gemeinnützige Sammler erfolgen

Alle Erzeuger oder Besitzer von Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall sind gemäß § 9 Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau (AWS) vom 11. Oktober 2010 i. V. m. § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 verpflichtet, diesen dem Landkreis zu überlassen. Darunter fallen bei Haushalten alle anfallenden Abfälle; bei Gewerben sind lediglich die Abfälle zur Beseitigung betroffen. Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises möchte nochmals darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Restabfall, Bioabfall und Wertstoffen (Pappe/Papier/Kartonagen, Verpackungen und Behälterglas) über die vom Landkreis und den Systembetreibern bereitgestellten Behältern zu erfolgen hat, die Sperrmüllsammmlung auf schriftlichen Antrag erfolgt und die Schadstoffe am Schadstoffmobil abzugeben sind. Allerdings verlassen sich viele Landkreiseinwohner bei der Sammlung bzw. Entsorgung von Elektro(nik)-Altgeräten auf gewerbliche Sammlungen oder gemeinnützige Sammelangebote, weil die Abholung beispielsweise oft direkt von der Haustür erfolgt. Das ist jedoch nicht zulässig! Nach § 9 Abs. 9 Satz 1 Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

darf die Erfassung von Elektro(nik)-Altgeräten ausschließlich nur durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Vertreiber oder Hersteller durchgeführt werden. Die gewerbliche oder gemeinnützige Sammlung von Elektrogeräten ist damit ausgeschlossen. Dies gilt für alle Elektro(nik)-Altgeräte, egal, ob sie aus Haushalten oder dem gewerblichen Gebrauch stammen.

Eine Übergabe an private, gewerbliche oder gemeinnützige Sammler zum Zwecke der Entsorgung ist nicht rechtens. Auch das sogenannte „Ausschlachten“ von Altgeräten, zum Beispiel zum Zwecke der Entnahme von Metall, ist untersagt, da die meisten Elektrogeräte neben Rohstoffen auch Schadstoffe (z. B. PCB, Asbest oder Quecksilber) enthalten, die beim Freisetzen die Gesundheit und die Umwelt gefährden.

Amt für Abfallwirtschaft

Termine und Informationen

Die Bürgermeisterin gratuliert



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Heini Ludwig	am 10. April	in Burkersdorf
Frau Renate Puschmann	am 13. April	in Leutersbach
Frau Ute Großmann	am 15. April	in Kirchberg
Frau Erika Scholz	am 16. April	in Wolfersgrün

Zum 75. Geburtstag:

Frau Elisabeth Pelz	am 08. April	in Saupersdorf
Herrn Manfred Baumann	am 09. April	in Kirchberg
Herrn Rudi Jentsch	am 09. April	in Kirchberg
Frau Renate Eichhorn	am 12. April	in Wolfersgrün
Frau Gerda Horn	am 15. April	in Kirchberg
Frau Gertrud Reimann	am 15. April	in Kirchberg
Frau Ilse Petzold	am 16. April	in Saupersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Frau Elfriede Czielontko	am 05. April	in Kirchberg
Herrn Egon Bachmann	am 09. April	in Leutersbach
Herrn Johannes Dabrowski	am 14. April	in Cunersdorf
Herrn Bernhard Elsner	am 14. April	in Kirchberg
Herrn Helmut Meyer	am 16. April	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Ilse Kumm	am 09. April	in Kirchberg
----------------	--------------	--------------

Zum 90. Geburtstag:

Frau Ruth Kahlig	am 03. April	in Kirchberg
Frau Rosa Schödel	am 07. April	in Kirchberg
Frau Hanna Bretschneider	am 12. April	in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Margarethe Dittrich	am 04. April	in Kirchberg
Frau Liesa Herrmann	am 14. April	in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Frau Herta Gerber	am 14. April	in Wolfersgrün
-------------------	--------------	----------------

Zum 94. Geburtstag:

Herrn Erich Matthes	am 08. April	in Saupersdorf
---------------------	--------------	----------------

Nächster Redaktionsschluss:

05.04.2013

Nächster Erscheinungstag:

17.04.2013



Die Bürgermeisterin gratuliert nachträglich

zum 70. Geburtstag:

Frau Gisela Weigel

am 23. März

in Saupersdorf



Mitteilung der Ortsfeuerwehr Stangengrün

Das Höhenfeuer in Stangengrün wird wie gewohnt am 30.04.2013 um 20.00 Uhr auf dem Parkplatz am Herrenteich stattfinden. Auf Grund der Straßen- und Brückeninstandsetzung der Straße „Am Herrenteich“ in Stangengrün erfolgt die Zufahrt über Lauterhofen. Dies gilt auch für die Anlieferung des Brennmaterials.

K. Freitag, Wehrleiter



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 8. bis 19. April Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66509

Montag:

- 08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe
- 09.00 – 16.00 Uhr Second-Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube
- 13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- 13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
- 17.00 Uhr Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung (mit Anmeldung)

Dienstag:

- 09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
- 09.00 – 16.00 Uhr Second-Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga
- 14.00 – 16.00 Uhr Beratung der Jugend- und Familienhilfe (für hilfesuchende Eltern)
- 15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50
- 16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee (gerade KW)
- 17.00 – 17.45 Uhr Orientalischer Tanz für Kinder
- 18.00 – 19.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz)

Mittwoch:

- 09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten
- 09.00 – 18.00 Uhr Second-Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 16.00 – 17.00 Uhr Tanzmäuse-Mini
- 17.00 – 18.00 Uhr Tanzmäuse
- 18.00 – 19.00 Uhr Tanzmause

Donnerstag:

- 09.00 – 16.00 Uhr Second-Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 15.00 – 17.00 Uhr Elterncafé (gerade KW)
- 15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

Außerdem:

Mittwoch (1. und 3. im Monat):

- 14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Donnerstag (1. und 3. im Monat):

- 13.30 – 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Donnerstag, 11.04.2013

- 10.00 Uhr ADAC Sicherheit für Kinder im Auto (für Eltern)
- 15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt
- 14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmitt. m. Tipps d. Apotheke

Dienstag, 16.04.2013

- 16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee „Flinke Nadel“

Donnerstag, 18.04.2013

- 15.00 – 17.00 Uhr Familiencafé

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

Land Chemnitz
Kompetenzagentur
erreichen, helfen, starten.

jeden 2. Mittwoch im Monat
16.00 - 17.00 Uhr
offene Beratungszeit
im
Jugendclub „Unrumpf“
in Kirchberg

Was geht?

Job

Ausbildung

Schulabschluss

Ämter

Zoff mit Eltern

Anträge

Sorgen

Beratung

Begleitung

Unterstützung

Bundestischbüro
zur Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ESF
Europäische Union
Erwachsenenbildung

LANDKREIS ZACHSEN
Mittelsachsen
Kirchberg

EUROPÄISCHE UNION

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Im April befindet sich der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, am **09.04.2013 und 30.04.2013** im Rathaus. Er ist unter der Tel.: 03761/7622 3170 oder Mobil: 0151/41803769 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden.

Karl-Heinz Madlung, Versichertenberater



Hinweis

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau,
Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau,**

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375 zu vereinbaren.

Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am Dienstag, dem 16.04.2013, von 14.00 – 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 €/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar
- Allgemeine Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Prüfung von Heizkostenabrechnungen
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen
- Senkung des Raumwärmebedarfes
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)
- Energiepass für Gebäude (Pflicht seit Anfang 2008)

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Verdienstvolle Blutspender

Auch im Jahr 2013 möchten wir wieder treue, verdienstvolle Blutspender auszeichnen, welche im Vorjahr eine runde unentgeltliche Blutspende geleistet haben. Dazu laden wir die „stillen Lebensretter“ zu einer Festveranstaltung am Dienstag, dem 09.04.2013, um 18.00 Uhr ins Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau, Lassallestraße 1, ein. Zur Festveranstaltung gestaltet das Schulorchester unter Leitung von Herrn Jörg Küttner ein musikalisches Programm. Nach den Auszeichnungen werden die Spender zu einem Essen eingeladen. Die Blutspender stammen aus dem Raum Zwickau Stadt und Land.

50. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet:

75 Frauen und Männer

75. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet:

26 Frauen und Männer

100. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet:

12 Frauen und Männer

125. unentgeltliche Blutspenden haben geleistet:

4 Personen (1 Frau und 3 Männer)

Spender mit der 50. Blutspende erhalten ein Sachgeschenk; Spender mit der 75. Blutspende erhalten eine Tagesfahrt mit Partner; Spender mit der 100./125. Blutspende erhalten eine Wochenendfahrt mit Partner als Dankeschön.

A. Dombrowski, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit DRK



Nächster Blutspendetermin in Kirchberg:

Dienstag, der 16.04.13, von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Grundschule „Ernst Schneller“, Schulstraße 4/Nähe Rathaus.

Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

Vom 15. bis 26.04.2013 finden im Landkreis Zwickau unter der Schirmherrschaft des Landrates Dr. Christoph Scheurer und der Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß, die Tage der Demokratie und Toleranz statt. In diesem Jahr stehen sie unter dem Motto „Misch mit!“ Bei der Auftaktveranstaltung am 15.04.2013, 17.00 Uhr in der Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau in der Peter-Breuer-Straße Zwickau spricht Christian Wolff, der streitbare Pfarrer der Leipziger Thomaskirche, zum Thema: „Toleranz statt Meinungslosigkeit? Demokratie lebt von Beteiligung“. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region und die zahlreichen Mitveranstalter freuen sich auf Vielfalt, Dialog und Auseinandersetzung. Bei den verschiedensten Veranstaltungen in Zwickau und Umgebung können sich Besucher einlassen auf Fragen wie „Wie kann ich Einfluss nehmen, mitgestalten, mitwirken? Wo werde ich gebraucht? Was kann ich verändern?“ Mit Lesungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, sich auseinanderzusetzen mit der Herausforderung des Mitmischens. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz ist gespannt auf eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe und vor allem auf die Mitwirkung der Besucher – Misch mit!

Montag, 15.04.2013

- 17.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung der Demokratie-Tage mit Pfarrer Christian Wolff von der Leipziger Thomaskirche (WHZ, Aula, Peter-Breuer-Str.)
- 17.00 Uhr Boxen: „Gegen Gewalt. Egal woher.“ (Gesundheits- und Leistungssportzentrum „Proactiva“)
- 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung: „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“ (Zwickau Arcaden)

Dienstag, 16.04.2013

- 17 Uhr Diskussionsrunde: „Moment mal: Hat alternative Jugendkultur in Zwickau einen Platz?“ (Bürgersaal Rathaus Zwickau)
- 20.00 Uhr Film und Gesprächsrunde mit dem Regisseur: Blut muss fließen“ (Alter Gasometer Zwickau)

Mittwoch, 17.04.2013

- 08.00 –
- 12.00 Uhr Lesung für Kinder: „Respekt, Achtung, Toleranz und sich einmischen“ (Stadtbibliothek/Kinderb.)
- 16.00 Uhr Ausstellung: „Vielfältig für Demokratie und Toleranz“ (Haus der Vereine Crimmitschau)
- 19.00 Uhr Schauspiel: „Don Carlos, Infant von Spanien (Gewandhaus Zwickau)
- 20.00 Uhr Konzert: „Harri Stojka & Gitan Coeur d'Europe (Alter Gasometer Zwickau)

Donnerstag, 18.04.13

- 18.00 –
- 20.00 Uhr Filmvorführung „Verboten–Verfolgt–Vergessen“ mit anschließender Diskussion mit Herbert Wils (Bürgersaal Rathaus Zwickau)
- 19.00 Uhr Buchvorstellung und Gespräch: „Aus einem Land vor unserer Zeit“ (M.-L.-King-Zentrum Werdau)
- 19.30 Uhr Vortrag: „Zwangssterilisation und Euthanasie“ (Gems. d. Versöhnungskirchgemeinde Zwickau)
- 20.00 Uhr Comedy: „Abdel Karim – Zwischen Ghetto und Germanen“ (Alter Gasometer Zwickau)



Freitag, 19.04.2013

09.00 –

11.00 Uhr Frühstück, Gespräch und Information: „Nie zu alt, sich einzumischen“ (SOS Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus Zwickau)

18.00 –

24.00 Uhr Mahnwache/Gebetsnacht „Mahnwache auf dem Jüdischen Friedhof“ (Jüdischer Friedhof Zwickau)

19.30 Uhr Tanztheater: „Der Traum der Mücke“ (Gewandhaus Zwickau)

Samstag, 20.04.2013

14.00 Uhr Konzert- und Thementag: „If The Kids Are United Against Racism“ (Freizeitzentrum Marienthal)

Montag, 22.04.2013

16.00 Uhr Junge Migranten: „Du und die UN-Kinderrechtskonvention“ (Altes Gasometer Zwickau)

Dienstag, 23.04.2013

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung m. anssl. Lesung: „Vorurteile machen blind. Rechtsextreme Vorurteile und wie wir ihnen begegnen“ (Fanprojekt Zwickau)

19.30 Uhr Gemeindeabend: „Die unterschiedlichen Epochen und Phasen des DDR-Kirchenkampfes“ (Gemeindeaal der Kirchgemeinde Ebersbrunn)

Mittwoch, 24.04.2013

19.00 Uhr Kurzfilm und Gespräch: „SWAN. Vietnamesen in der Schwanenstadt Zwickau“ (Pfarrzentrum „manufaktur“ Zwickau)

19.00 Uhr Podiumsdiskussion: „Politik trifft Vorurteil? Was leisten Politiker?“ (Julius-Seifert-Haus Zwickau)

Donnerstag, 25.04.2013

18.00 –

21.00 Uhr Podiumsgespräch: „Dialog regional: Rechtsextremismus im Landkreis Zwickau? Bestandsaufnahme und Handlungsstrategien“ (Esche-Museum Limbach-Oberfrohna)

Freitag, 26.04.2013

10 Uhr Ausstellungseröffnung: „Potenziale nutzen – Migration und Integration als Chance für Zwickau“ (Migrationszentrum Zwickau, Wostokweg)

19.30 Uhr Filmvorführung: „In Darkness? Eine wahre Geschichte“ (Ev.-Meth. Kirche Zwickau, Lessingstr.)

Nähere Informationen finden Sie im Vorfeld auf der Webseite www.zwickauer-demokratie-buendnis.de.

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

Veranstaltungsprogramm für private Waldbesitzer

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per E-Mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de.

Exkursion zur Forstbaumschule – Samstag, 06.04.2013, ab 9.30 Uhr in der Baumschule Zech, Hirschbach 19, 07957 Langenwetzendorf (bei Zeulenroda): Fachgespräch und Betriebsbesichtigung mit dem Leiter der Baumschule, Herrn Zech, zu Forstpflanzenanzucht, verkaufsfähigen Sortimenten und Herkunftssicherung.

Neu! Klimaänderung – und ihre Auswirkung auf die regionale Waldbewirtschaftung – Freitag, 19.04.2013, ab 13.00 Uhr in der

Gaststätte „Teichmühle“, Schneckengrüner Str. 12, Fachvortrag und Exkursion mit dem Waldbaureferenten des Kompetenzzentrums für Forstwirtschaft Graupa, Herrn Sven Martens.

Waldpflege – Freitag, 19.04.2013, ab 14.00 Uhr im Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich: Fachvortrag und Exkursion im Forstrevier Eich zur Waldpflege im Jungwuchs, Jungbestand sowie in der Jung- und Altdurchforstung mit Revierleiter Andreas Schlosser.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Plauen

Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung

Hilfsangebote bei finanziellen Problemen, Ver- und Überschuldung, Schuldenregulierung im Rahmen der Sozialen Schuldnerberatung sowie der Verbraucherinsolvenz

AWO-Schuldnerberatung

Hauptstelle Zwickau, Alter Steinweg 3 in 08056 Zwickau

Sprechzeiten: Mo: 08.00 – 11.30 Uhr nur mit Termin

Di.: 13.00 – 18.00 Uhr nur mit Termin

Do: 08.00 – 11.30 Uhr offene Sprechstunde

Terminvereinbarungen unter:

Tel.: 0375/2047538, Fax: 0375/2047539 oder E-Mail: [schuldnberatung.zwickau@awo-suedwestsachsen.de](mailto:schuldnerberatung.zwickau@awo-suedwestsachsen.de) möglich.

AWO-Verbraucher-Insolvenzberatung

Hauptstelle Zwickau, Kosmonautenstraße 3 in 08066 Zwickau

Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache.

Terminvereinbarungen unter:

Tel.: 0375/44449628, Fax: 0375/44449629 oder E-Mail: insolvenzberatung.zwickau@awo-suedwestsachsen.de möglich.

Die Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung sind kostenlos und richten sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Beide Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Arbeiterwohlfahrt RV Südwestsachsen e. V.

Veranstaltungen und Ausstellungen 2013 in Waldenburg und Umgebung

Ausstellungen im Schloss Waldenburg:

Di. – Fr. von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sa./So. und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourismusamt der Stadt Waldenburg im Schloss Waldenburg:

Di. – Fr. von 10.00 bis 16.00 Uhr

So. sowie an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr

Schlossbesichtigungen

(Dauer jeweils ½ Stunde; keine Anmeldung erforderlich)

Mi. und Fr.: um 11.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr

So. um 13.15, 14.15, 15.15 und 16.15 Uhr



Rückblick

Aktion „Erinnerung pflegen“ in Saupersdorf am 27.03.2013

Jugendliche des Jugendclubs „Unrumpf“ pflegten am 27.03.2013 das Gefallenendenkmal in Saupersdorf. Dies soll nicht nur eine Grünpflegeaktion sein. Unter dem Titel „Erinnerung pflegen“ näherten wir uns der Vergangenheit. Dass Erinnerung an Früher schmerzlich sein kann, können Jugendliche auch heute nachempfinden. Sie kennen diese Erfahrung zum Teil selbst aus ihrem Leben. Auch die Fragen nach woher und wohin beschäftigen Jugendliche häufig. So wollen wir einerseits das Denkmal in Saupersdorf praktisch pflegen und andererseits die Brücke zum Heute bauen, damit Erinnerung lebendig bleibt. Auch der Termin in der Karwoche ist nicht zufällig gewählt. Obwohl der Tod einen Schlusspunkt setzt, kann Erinnerung eine neue Brücke zum Leben bauen.

Jugendclub „Unrumpf“

Theater, Theater, der Vorhang geht auf ...

- Die Geschichte von Hündchen und Kätzchen -

Am Donnerstag, dem 21.03.2013, flog die „Bienengruppe“ der Integrativen Kindertageseinrichtung „Kinderland“ des Solidar-Sozialrings Zwickau aus. Unser Ziel war das Puppentheater Zwickau. Dank Andreas Rottluff, dem Busfahrer und Opa von Leni, die in unsere „Bienengruppe“ geht, war es uns möglich, das Ziel auf schnellstmöglichem Wege zu erreichen. Im Theater angekommen, nahmen wir auf den gemütlichen Sitzbänken Platz.



Pünktlich um 9.00 Uhr erstarrte das Publikum durch das schrille Klingeln eines Weckers. Auf der Bühne erwachte der Theaterdarsteller Bernd Häußler. Mit warmherzigen Humor berichtete er über das Zusammenleben von Hündchen und Kätzchen, die genauso leben wollen, wie die Menschen. Doch das Leben auf vier Pfoten ist nicht immer ganz so einfach. Aber zum Glück sind die beiden sehr ideenreich. So gelingt es ihnen nämlich, ihre Hausarbeit ohne jegliche Putzutensilien zu erledigen, denn dafür eignet sich hervorragend ihr Tierfell. Zum krönenden Abschluss feiern Hündchen und Kätzchen ihren Geburtstag und gewinnen einen neuen Freund namens Happy End.

Manuela Wagner und Grit Oeser

Wahlversammlung im Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V./Sachsen

Am 02.03.2013, um 16.00 Uhr, führten wir unsere satzungsgemäße Mitgliederversammlung mit der Vorstandswahl durch. Als Gast durften wir unsere neu gewählte Bürgermeisterin der Stadt

Kirchberg, Frau Dorothee Obst, begrüßen, welche mit unserem Ehrenmitglied, dem langjährigen Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Herrn Wolfgang Becher, erschienen ist. Ebenfalls anwesend war der Kreisschützenmeister des „Schützenkreises 3“ (Großraum Chemnitz/Zwickau) im „Sächsischen Schützenbund“, Herr Matthias Heyne, welcher in unserem Verein die Funktion des Schriftführers begleitet. Nachdem unser Vereinsvorsitzender Helmut Polster die Begrüßung der Mitgliederversammlung durchgeführt hatte, wurden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder mit Auszeichnungen des „Sächsischen Schützenbundes“, unserem Dachverband für leistungsorientiertes und sportliches Schießen, geehrt. Drei Schützenbrüder erhielten die „Ehrennadel des Sächsischen Schützenbundes“ in Bronze, ein Mitglied erhielt die gleichnamige Nadel in Silber und zwei Mitglieder in Gold. Das Verdienstkreuz des „SSB“ in Bronze erhielt Schützenbruder Günther Kahn.



Bürgermeisterin Frau Obst bedankte sich für die Einladung und stellte sich dem Verein vor. Sie sicherte unserem Verein, wie auch den anderen Vereinen von Kirchberg, entsprechend ihren Möglichkeiten ihre Unterstützung zu. Im Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung verwies Schützenbruder Polster auf unsere Teilnahme an den Festlichkeiten zur „800-Jahr-Feier der Stadt“. Er erwähnte, dass am Festumzug zum Abschluss der Festwoche unser Verein, sein Partnerverein aus Miesbach am Tegernsee in Bayern, aus Groß-Umstadt in Hessen, wie auch aus Stadt Bad Colberg-Heldburg in Thüringen, teilnahmen. Besonders im Gespräch mit den bayerischen Schützenbrüdern wurde von diesen deutlich gesagt, dass sie vor ihrem Besuch in Kirchberg nicht wussten, wie schön es bei uns und der Umgebung ist. Auch nahm unser Verein auf Einladung an dem Umzug der „Kirchberger Bergbrüder“ mit anderen Bergvereinen am 03.10.2012 teil. Im vergangenen Jahr war es unumgänglich, die Trefferanzeige für die 50-Meter-Bahn (Kleinkaliber-Sportgewehr) zu erneuern und neu zu bedachen. Auch wurden die Kugelfänge komplett erneuert. Letztgenannte Maßnahme führte zu einer Herabsetzung des Geräuschpegels bei Auftreffen der Bleigeschosse im Ziel sowie zu einem 100 %-tigem Auffangen derer. Somit ist eine saubere und umweltgerechte Entsorgung der Bleigeschosse gewährleistet. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Firma Jens Dittrich aus Hartmannsdorf für die Dacharbeiten und der Metallbaufirma Uwe Riedel aus Hartmannsdorf für die Fertigung der Kugelfänge. Auch führten wir im Berichtszeitraum unser traditionelles und öffentliches Osterschießen mit der Kleinkaliber-Sportpistole durch. Im Oktober, am „Tag der deutschen Einheit“, nahmen wir am bundesweiten Programm zum „Tag der Schützenvereine“ teil. Diese öffentliche Maßnahme wurde über den „Deutschen Schützenbund“ ins Leben gerufen. Hier konnten sich die Gäste mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr probieren. Als Andenken erhielt jeder Gast den „Trimmy“ zum Umhängen. Es handelt



sich um ein dafür entworfenes Maskottchen. Unser Schießen um den Wanderpokal des „Schützenverein Rödelbachtal“ führten wir im vergangenen Sommer durch. Leider war die Resonanz aus dem „Schützenkreis 3“ gering. Somit schossen wir mit unseren erwähnten Partnervereinen diesen Pokal wieder aus. Ebenfalls im Oktober besuchten wir unseren Partnerverein „Groß-Umstadt 1862 e. V.“, um ihm zu seinem 150-jährigen Bestehen zu gratulieren. Weiterhin besuchten wir unseren Partnerverein in Bad Colberg-Heldburg. Hier kämpften wir um den Freundschaftspokal mit dem Ordonnanzgewehr. Die Pokale zu den Plätzen 1 und 2 nahmen wir mit nach Kirchberg. Sehr gut angenommen, sowohl von unseren Mitgliedern, wie auch von Vereinen aus der Region wurde unser „7,65-Cup“ mit der Dienstpistole Walther „PP/PPK“ (Polizeipistole/Polizeipistole Kriminalpolizei). Diese Pistolen waren sowohl im 3. Reich, im 2. Weltkrieg als Offizierswaffen, und in den alten Bundesländern als Polizeipistolen bis zum Beginn der 1980er im Einsatz. Auch durfte der „Silvesterpokal mit der Pist. Makarow“ nicht fehlen. Hier belegte unser Kreisschützenmeister Matthias Heyne den 1. Platz mit 47 von 50 möglichen Ringen. Ein absolutes Spitzenergebnis mit einer derartigen Ordonnanzpistole. Weiterhin verwies Schützenbruder Polster auf die Neuanschaffung eines Flachbildfernsehers mit entsprechendem HD-Anschluss. In naher Zukunft wird sich der Verein, bis auf das Einbringen von neuem Beton vor die Schützenlinie auf der Gewehrbahn, keinem größeren Bauvorhaben widmen. Im Rahmen der Arbeitseinsätze 2013 werden Werterhaltungsarbeiten und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht im und am Vereinsgelände erfolgen. Abschließend verwies Schützenbruder Polster darauf, dass der Verein derzeit aus 57 Mitgliedern und einem Ehrenmitglied besteht.

Für das Jahr Sportjahr 2013 sind neben den geplanten Vereinsmeisterschaften und Bestenermittlungen wieder Freundschaftswettkämpfe mit unseren Partnervereinen und öffentliche Schießen geplant. Das betrifft sowohl das Osterschießen am Ostersonntag, wie auch eine „Neuaufgabe“ des bundesweiten „Tages der Schützenvereine“. Anfang April besuchen wir unseren Partnerverein im Groß-Umstadt. Vom 03.05. bis 05.05.2013 fährt eine größere Delegation unseres Vereines auf Einladung unserer Miesbacher Schützenfreunde nach Gmund zum „Patronatstag der bayerischen Gebirgsschützen“. Am 30.04.2013 ist unser Hexenfeuer geplant. Um unseren Verein im Internet zu präsentieren, wird derzeit eine diesbezügliche Seite erstellt. Diese wird mit den Vereinen der Stadt Kirchberg und dem „Sächsischen Schützenbund“ verlinkt. In seinem Bericht verwies unser Sportleiter, Schützenbruder Wolfgang Draheim, auf, so wörtlich „Licht und Schatten“, im vergangenen Wettkampfsjahr. Gute Erfolge wurden bereits in diesem Bericht erwähnt. Unser Schatzmeister, Schützenbruder Rico Möckel, legte in seinem Bericht die Vereinsfinanzen offen und verwies auf einen soliden Haushalt. Die Kassenprüfer des Vereines bestätigten die Ausführungen des Schatzmeisters und eine einwandfreie Kassenprüfung. Einstimmig entlastete die Mitgliederversammlung den Gesamtvorstand für das Geschäftsjahr 2012. Alle erforderlichen Beschlüsse für das Jahr 2013 konnten einstimmig gefasst werden. Der „alte“ Vorstand wurde als der „neue“ Vorstand in seinem Amt mittels Wahl bestätigt. Es gab weder weitere Kandidatenvorschläge noch Kritiken an der Arbeit des Gesamtvorstandes von unserem Verein. Schützenbruder Polster, welcher die „Zügel“ des Vereines seit 1994 in seinen Händen hält, bedankte sich für das erneute Vertrauen, die weitere Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und freut sich auf die neuen Aufgaben.

Text: Stefan Göschel, Foto: Jonny Schulze

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

mittwochs:

17.00 Uhr Hl. Messe

Röm.-kath. Kirche, Kirchberg, Neumarkt 23

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de. Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus unter Tel.: 0160-500 96 17 oder E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

Freitag, 05.04.2013

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 07.04.2013

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Langenweißbach in Kirchberg

Montag, 08.04.2013

14.30 Uhr Kleine Kurrende

16.00 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 09.04.2013

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 10.04.2013

15.30 Uhr Krabbelkreis

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 11.04.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

Freitag, 12.04.2013

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 14.04.2013

09.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Montag, 15.04.2013

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 16.04.2013

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.30 Uhr Ökumen. Gesprächskreis in der Röm.-Kath. Kirche

Mittwoch, 17.04.2013

10.00 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Pfarrwald

19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 04.04.2013

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 11.04.2013

19.45 Uhr Bibelstunde



Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag:	08.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.45 Uhr
Dienstag:	10.30 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr		

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;

Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 07.04.2013

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.04.2013

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 16.04.2013

19.30 Uhr ökum. Abend in der Röm.-kath. Kirche

Mittwoch, 17.04.2013

14.30 Uhr Seniorenkreis

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Dienstag	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelgespräch (abwechselnd in Kirchberg/Hartmannsd.) (nicht am 17.04.2013)
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Psalmen)
Gebetsgemeinschaft

Freitag:

16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag:

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag:

10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de;

**Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt
Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Minute)

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg: über Mittelwelle 1.440 kHz

Montag – Freitag: 5.15 Uhr, 19.45 Uhr und 23.00 Uhr

Samstag: 5.45 Uhr, 19.45 Uhr und 23.00 Uhr

Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr

Sendungen über „Die Stimme Russlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1431 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag:

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So. mit Mahlfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

Sonntag, 07.04.2013

09.30 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld mit Kindergottesdienst

Dienstag, 09.04.2013

14.00 Uhr Frauendienst im Pfarrhaus Hirschfeld

Mittwoch, 10.04.2013

19.00 Uhr Mütterdienst bei Schuberts

Donnerstag, 11.04.2013

15.30 Uhr Männerwerk bei Schuberts

Sonntag, 14.04.2013

10.15 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld mit Hlg. Abm.

Dienstag, 16.04.2013

19.45 Uhr Gesprächskreis Wfgr. im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 17.04.2013

14.00 Uhr Seniorenkreis Wfgr. im Kirchgemeindehaus